

Malerweiß Extra ELF 954

**lösemittel- und weichmacherfrei, stumpfmatt,
weiß, Nassabriebbeständigkeit Klasse 3,
gut füllend, für innen**

Eigenschaften

Lösemittel- und weichmacherfreie, gut füllende Innendispersionsfarbe. Stumpfmatt, weiß, gut verarbeitbar und frei von foggingaktiven Substanzen. Darüber hinaus hoch diffusionsfähig; entspricht, wie Innensilikatfarben, der Klasse I nach DIN EN ISO 7783-2.

Anwendungsbereich

Für füllende Decken- und Wandanstriche innen, auf tragfähigen Untergründen, z. B. Innenputz (Normalputz MG PII, PIII, PIV in Abhängigkeit der Druckfestigkeit), Beton, Raufaser, Gipskarton, Faserzement, Kalksandsteinmauerwerk.

Werkstoffbeschreibung

Standardfarbton: 0095 weiß.
Weitere Farbtöne auf Anfrage.

Werkstoffbasis: Acrylat-Copolymer

Dichte: ca. 1,55 g/cm³

**Klassifizierung nach
DIN EN 13300:**

- Nassabriebbeständigkeit: Klasse 3
- Kontrastverhältnis: Klasse 2 bei 6 m²/l
- Glanz: stumpfmatt
- maximale Korngröße: fein

Verpackung: 10 l, 15 l

Verarbeitung

Verdünnung

Bei Bedarf geringfügig mit Wasser.

Abtönen

Mit Voll- und Abtönfarbe 951.

Verträglichkeit

Nur mischbar mit gleichartigen und den in diesem Praxismerkblatt dafür vorgesehenen Materialien.

Auftrag

Malerweiß Extra ELF 954 kann im Streich-, Roll- und Airless-Spritzverfahren verarbeitet werden.

Verbrauch

Ca. 140–150 ml/m² je Anstrich. Genaue Verbrauchsmengen durch Probeauftrag am Objekt ermitteln.

Verarbeitungstemperatur

Nicht unter +5 °C Luft- und Objekttemperatur verarbeiten.

Werkzeugreinigung

Nach Gebrauch sofort mit Wasser.

Trocknung

(+20°C, 65% r. F.)

Oberflächentrocken und überarbeitbar nach ca. 4–6 Stunden. Bei niedrigerer Temperatur und/oder höherer Luftfeuchtigkeit längere Trocknungszeit berücksichtigen.

Lagerung

Kühl und frostfrei. Anbruchgebinde dicht verschließen.

Deklaration

Hinweis

Spritznebel nicht einatmen.

Wassergefährdungsklasse

WGK 1, nach VwVwS.

Produkt-Code

M-DF01.

Es gelten die Angaben im aktuellen Sicherheitsdatenblatt.

Airless-Spritzdaten

Düsenbohrung		Spritzwinkel	Druck bar	Verdünnung
Inch	mm			
0,021–0,027	0,53–0,69	40°–80°	ca. 150	ca. 5 %

Beschichtungsaufbau
Untergrundvorbehandlung

Der Untergrund muss fest, trocken, sauber, tragfähig und frei von Ausblühungen, Sinterschichten, Trennmitteln, korrosionsfördernden Bestandteilen oder sonstigen Verbundstörenden Zwischenschichten sein.

Vorhandene Beschichtungen auf Eignung, Trag- und Haftfähigkeit prüfen. Nicht intakte und ungeeignete Beschichtungen gründlich entfernen und nach Vorschrift entsorgen. Leimfarbe gründlich abwaschen. Intakte Öl- und Lackfarbenanstriche anlaugen, gründlich anschleifen und säubern.

Nicht anstrichgeeignete Wandbeläge inkl. Kleister- und Makulaturresten restlos entfernen. Nachputzstellen fachgerecht fluatieren, bei farbiger Beschichtung ganzflächig. Den Untergrund je nach Erfordernis grundieren und/oder zwischenschichten. Siehe auch VOB Teil C, DIN 18363, Absatz 3.

Erstanstriche

Untergründe	Grundanstrich	Zwischenanstrich	Schlussanstrich
Putz (MG PII, PIII), Beton	falls erforderlich, Lacryl Tiefgrund ELF 595, Tiefgrund 545 oder Haftgrund LF 3720	Malerweiß Extra ELF 954	Malerweiß Extra ELF 954
Putz (MG PIVa, b, c), Gipskarton, Gipsbauplatten	je nach Erfordernis Lacryl Tiefgrund ELF 595, Tiefgrund 545 oder Haftgrund LF 3720		
Porenbeton, innen	Grundierkonzentrat ELF 938, 1:3 wasserverdünnt		
Wandbeläge, z. B. Raufaser, Rapidvlies, Prägetapeten			

Überholungsanstriche

Untergründe	Grundanstrich	Zwischenanstrich	Schlussanstrich
normal saugende Untergründe, z. B. matte Dispersionsfarbenanstriche	falls erforderlich, Lacryl Tiefgrund ELF 595	je nach Objektsituation und Erfordernis Malerweiß Extra ELF 954	Malerweiß Extra ELF 954
nicht bzw. schwach saugende Untergründe, z. B. Öl- und Lackfarbenanstriche, glänzende Dispersionsfarbenanstriche	Haftgrund LF 3720		
intakte, zweikomponentige Beschichtung, z. B. CreaGlas 2K-Acryl Beschichtung	2K-Aqua-Epoxi-Primer 873		

Hinweise
Haarrissüberbrückende Beschichtung auf Gipskarton

Eine haarrissüberbrückende Beschichtung auf z. B. Gipskarton, Gipsfaserplatten o. Ä, gemäß VOB Teil C, DIN 18363, Abschnitt 3.2.1.2, kann durch vollflächiges Armieren mit z. B. CreaGlas Glasvlies VG 1000 und Rapidvlies 1525 erzielt werden.

Verfärbungen bei Gipskarton

Bei der Gefahr des Durchschlagens von Vergilbungen bei unbehandeltem Gipskarton ist gemäß BFS-Merkblatt Nr. 12, Teil 2 eine zusätzliche absperrende Beschichtung auszuführen. Je nach Objektsituation hierzu z. B. Aqualoma ELF 202, Isogrund 924 oder CreaGlas 2K-PU-Finish 3471 einsetzen. Zur genauen Beurteilung haben sich Musteranstriche über mehrere Plattenbreiten einschließlich der Fugen und Spachtelstellen als sinnvoll erwiesen.

Spachtelung rauer Flächen

Falls erforderlich, raue Flächen vor dem Beschichtungsaufbau durch Spachtelung mit z. B. Mineral-Handspachtel leicht 1886 glätten.

Einsatz bei Streiflichteinfall

Auf Flächen mit Streiflichteinfall empfehlen wir den Einsatz von Topp ELF 948 oder Super Latex ELF 3000.

Höhere Reinigungsfähigkeit der Oberfläche

Zur Erzielung einer Oberfläche mit erhöhter Reinigungsfähigkeit (z. B. für partielle Schmutzentfernung mit feuchtem Schwamm), empfehlen wir den Einsatz von Innendispersionsfarben mit einer Nassabriebbeständigkeit Klasse 1 und mittlerem Glanz oder glänzender Oberfläche.

Verträglichkeit mit Dichtstoff

Bei der Beschichtung von anstrichverträglichen Dichtstoffen z. B. Acryl-Dichtungsmassen können aufgrund der höheren Elastizität Risse im Anstrichmaterial auftreten. Darüber hinaus kann es zu Verfärbungen in der Beschichtung kommen. Aufgrund der Vielzahl auf dem Markt befindlicher Dichtungssysteme sind im Einzelfall Eigenversuche zur Beurteilung der Haftung und des Verarbeitungsergebnisses durchzuführen.

Ausbesserungen

Ausbesserungen in der Fläche zeichnen sich, je nach Objektsituation, mehr oder wenig stark ab. Dieses ist gemäß BFS-Merkblatt Nr. 25, Punkt 4.2.2.1, Abschnitt e) unvermeidlich.

Weitere Angaben

Die Angaben in den Praxismerkblättern der zur Anwendung kommenden Produkte beachten.

Technische Beratung

Für weitere technische Auskünfte steht Ihnen der Brillux Beratungsdienst zur Verfügung.
Tel. +49 (0)251 7188-705
Tel. +49 (0)251 7188-240
Fax +49 (0)251 7188-106
tb@brillux.de

Ergänzungsprodukte

- Grundierkonzentrat ELF 938
- Haftgrund LF 3720
- Lacryl Tiefgrund ELF 595
- Tiefgrund 545
- Voll- und Abtönfarbe 951

Anmerkung

Dieses Praxismerkblatt basiert auf intensiver Entwicklungsarbeit und langjähriger praktischer Erfahrung. Der Inhalt bekundet kein vertragliches Rechtsverhältnis. Der Verarbeiter/Käufer wird nicht davon entbunden, unsere Produkte auf ihre Eignung für die vorgesehene Anwendung in eigener Verantwortung zu prüfen. Darüber hinaus gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Mit Erscheinen einer Neuauflage dieses Praxismerkblattes mit neuem Stand verlieren die bisherigen Angaben ihre Gültigkeit. Die aktuelle Version ist im Internet abrufbar. Version I

Brillux
Postfach 16 40
48005 Münster
Tel. +49 (0)251 7188-0
Fax +49 (0)251 7188-105
www.brillux.de
info@brillux.de